

KONFERENZ ÜBER SICHERHEIT UND
ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

ZUSÄTZLICHES TREFFEN DER VERTRETER DER TEILNEHMERSTAATEN
AUF MINISTEREBENE IN MOSKAU ZUR FRAGE DER
AUFNAHME DER REPUBLIKEN ESTLAND, LETTLAND UND LITAUEN

JOURNAL

1. Datum: Dienstag, 10. September 1991 (offene Sitzung)

Beginn: 9.20 Uhr

Schluß: 9.35 Uhr

2. Vorsitz: Hr. Hans-Dietrich Genscher, Bundesminister des Auswärtigen (Deutschland)

3. Thema:

Frage der Aufnahme der Republiken Estland, Lettland und Litauen als
Teilnehmerstaaten des KSZE-Prozesses

4. Beschluß:

Auf der Grundlage der Schreiben des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten Estlands, S.E. Hr. Lennart Meri, vom 5. September 1991, des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten Lettlands, S.E. Hr. Janis Jurkans, vom 6. September 1991, und des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten Litauens, S.E. Hr. Algirdas Saudargas, vom 6. September 1991 an den Vorsitzenden des Rates, den Bundesministers des Auswärtigen Deutschlands, S.E. Hrn. Hans-Dietrich Genscher, (siehe Anhang) wurden die Republiken Estland, Lettland und Litauen gemäß Punkt 54 der Schlußempfehlungen der Helsinki-Konsultationen als Teilnehmerstaaten des KSZE-Prozesses aufgenommen.

Minister für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Estland

Tallinn, 5. September 1991

Sehr geehrter Herr Minister,

die Regierung der Republik Estland ersucht hiermit um die Aufnahme in den KSZE-Prozeß.

Sie nimmt die Schlußakte von Helsinki, die Charta von Paris für ein neues Europa sowie alle weiteren Dokumente der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa an.

Die Regierung der Republik Estland übernimmt sämtliche in diesen Dokumenten enthaltenen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten und erklärt ihre Entschlossenheit, in Übereinstimmung mit den darin enthaltenen Bestimmungen zu handeln.

Die Regierung der Republik Estland bringt ihre Bereitschaft zur Unterzeichnung der Schlußakte von Helsinki und der Charta von Paris durch den Staats- oder Regierungschef der Republik Estland zum frühestmöglichen Zeitpunkt zum Ausdruck.

Ich ersuche Sie höflichst, Herr Minister, allen Vertretern der am KSZE-Ministerrat teilnehmenden Staaten Kopien dieses Schreibens zu übermitteln.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

(gezeichnet) Lennart Meri

S.E. Hans-Dietrich Genscher
Bundesminister des Auswärtigen
der Bundesrepublik Deutschland
und amtierender Vorsitzender des Rates der KSZE
Bonn

Minister für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Lettland

Brüssel, 6. September 1991

Sehr geehrter Herr Minister,

die Regierung der Republik Lettland ersucht hiermit um die Aufnahme in den KSZE-Prozeß.

Sie nimmt die Schlußakte von Helsinki, die Charta von Paris für ein neues Europa sowie alle weiteren Dokumente der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa an.

Die Regierung der Republik Lettland übernimmt sämtliche in diesen Dokumenten enthaltenen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten und erklärt ihre Entschlossenheit, in Übereinstimmung mit den darin enthaltenen Bestimmungen zu handeln.

Die Regierung der Republik Lettland bringt ihre Bereitschaft zur Unterzeichnung der Schlußakte von Helsinki und der Charta von Paris durch den Staats- oder Regierungschef der Republik Estland zum frühestmöglichen Zeitpunkt zum Ausdruck.

Ich ersuche Sie höflichst, Herr Minister, allen Vertretern der am KSZE-Ministerrat teilnehmenden Staaten Kopien dieses Schreibens zu übermitteln.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

(gezeichnet) Janis Jurkans

S.E. Hans-Dietrich Genscher
Bundesminister des Auswärtigen
der Bundesrepublik Deutschland
und amtierender Vorsitzender des Rates der KSZE
Bonn

Minister für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Litauen

Brüssel, 6. September 1991

Sehr geehrter Herr Minister,

die Regierung der Republik Litauen ersucht hiermit um die Aufnahme in den KSZE-Prozeß.

Sie nimmt die Schlußakte von Helsinki, die Charta von Paris für ein neues Europa sowie alle weiteren Dokumente der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa an.

Die Regierung der Republik Litauen übernimmt sämtliche in diesen Dokumenten enthaltenen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten und erklärt ihre Entschlossenheit, in Übereinstimmung mit den darin enthaltenen Bestimmungen zu handeln.

Die Regierung der Republik Litauen bringt ihre Bereitschaft zur Unterzeichnung der Schlußakte von Helsinki und der Charta von Paris durch den Staats- oder Regierungschef der Republik Estland zum frühestmöglichen Zeitpunkt zum Ausdruck.

Ich ersuche Sie höflichst, Herr Minister, allen Vertretern der am KSZE-Ministerrat teilnehmenden Staaten Kopien dieses Schreibens zu übermitteln.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

(gezeichnet) Algirdas Saudargas

S.E. Hans-Dietrich Genscher
Bundesminister des Auswärtigen
der Bundesrepublik Deutschland
und amtierender Vorsitzender des Rates der KSZE
Bonn